

## **Über 28 Tonnen Sonderabfälle Sammelaktion Sonderabfälle aus dem Haushalt 2010**

**Brig-Glis / Oberwallis. Die diesjährige Sammelaktion für Sonderabfälle aus dem Haushalt fand vom 26. April bis 7. Mai 2010 statt. Dabei wurden über 28 Tonnen Abfälle eingesammelt und umweltgerecht entsorgt. Das Sammelergebnis liegt um rund 1320 kg (5%) über demjenigen des Vorjahres.**

Parallel dazu wurde wiederum eine Sondersammlung für Elektro- und Elektronikgeräte durchgeführt, wobei rund 110 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte abgegeben wurden. Dieses Ergebnis liegt 8 Tonnen über demjenigen des Vorjahres.

Die Sammelaktion für Sonderabfälle aus den Haushalten wurde dieses Jahr bereits zum 22. Mal durchgeführt und von der Oberwalliser Bevölkerung rege genutzt. Insgesamt wurden über 28.8 Tonnen Sonderabfälle gesammelt, was einer Zunahme von ca. 1320 kg oder 5% Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. In dieser Sammelmenge sind auch kleinere Anteile gewerblicher Sonderabfälle (z.B. von Malergeschäften) enthalten, während grössere Mengen von den Lieferanten selbst in die LONZA AG zur Entsorgung gebracht werden mussten und diesen direkt verrechnet wurden.

An der Sammelaktion und ihrer Finanzierung beteiligten sich dieses Mal 64 Oberwalliser Gemeinden, was der Beteiligung der letzten Jahre entspricht. Die Aktion selbst verlief reibungslos, die Annahmebedingungen wurden gut befolgt, auch was Bleiakkumulatoren und Batterien betrifft, die eigentlich nicht mehr angenommen werden. In zahlreichen Gemeinden fehlen jedoch immer noch Informationen und Hinweise zu den Sammelstellen für Altöl.

### **Sammelmenge nach Stoffgruppen**

Bei den Mengenanteilen nach Stoffgruppen hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert. Mit knapp 40% stellt die Stoffgruppe Farben/Lacke nach wie vor den grössten Anteil dar; 20% entfallen auf Lösungsmittel. Ebenfalls bedeutend sind die Mengen an Reinigungsmitteln (14%), Ölen/Fetten (12%), Medikamenten (5%), Spraydosen (4%), Pflanzenschutzmitteln (2%) und Photochemikalien (1%). Knapp 2% der gesammelten Abfälle waren Batterien. Bleiakkumulatoren (Autobatterien) wurden keine mehr angenommen. Hochgiftige Stoffe wie Quecksilber, Säuren oder Sprengkapseln fielen zwar nur in kleinen Mengen an, ihre umweltgerechte Entsorgung stellt jedoch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar. In der Sammelmenge sind auch kleinere Anteile gewerblicher Sonderabfälle (z.B. von Malergeschäften, Apotheken) enthalten. Grössere Mengen müssen vom Verursacher direkt in die LONZA AG geliefert und selbst bezahlt werden. Damit wird das Verursacherprinzip berücksichtigt und das Budget der Haushaltsammlung entlastet.

### **Sammlung von Elektro- und Elektronikabfällen**

Parallel zur Sonderabfallaktion wurde auch dieses Jahr von der IMMARK AG und der Eingliederungswerkstätte Bitsch wiederum eine eigene Sammlung für Elektro- und Elektronikabfälle organisiert. Die Kosten werden von der SENS (Stiftung Entsorgung Schweiz) und der SWICO (Schweizerischer Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik) übernommen und aus den Einnahmen der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für diese Gerätetypen finanziert. Für die Gemeinden ist diese Aktion deshalb kostenlos. Auch die diesjährige Aktion war erneut erfolgreich, konnten doch rund 110 Tonnen Elektro- und Elektronikgeräte eingesammelt werden. Die Menge der abgegebenen Elektronikabfälle liegt 8 Tonnen über der des Vorjahres. Ein Teil des Sammelgutes wird in Bitsch zwischengelagert und dort von den Beschäftigten der Eingliederungswerkstätte zerlegt und anschliessend dem Recycling zugeführt.

Abschliessend möchten wir der Bevölkerung und allen an der Aktion Beteiligten für ihre Mitarbeit danken. Wir empfehlen Ihnen weiterhin, die im Laufe des Jahres anfallenden Sonderabfälle aufzubewahren und bei der nächsten Sammelaktion abzugeben.